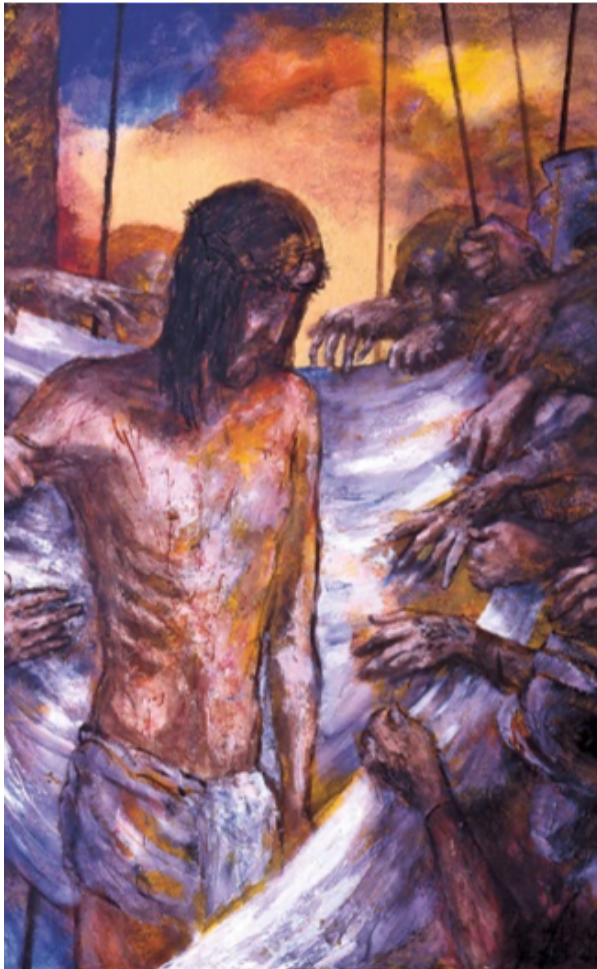


X. STATION: JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT



V *Ich bete dich an, Herr Jesus Christus, und preise dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.*

L Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten.

Joh 19,23-24

BETRACHTUNG

Alles wurde ihm genommen, was ihn und sein Leben auszeichnete: Freunde, Freiheit, Ansehen. Zuletzt berauben sie ihn seiner letzten Habe: sein Gewand. Nun steht er nackt an dem Ort, der sein Schicksal besiegelt. Der unser aller Schicksal besiegelt hat. Ganz wehrlos steht er da. Man sieht jetzt alle Wunden, die er an seinem Körper trägt. Die Wunden, die unserem Heil dienen. Das Blut, das unsere Sünden reingewaschen hat.

Ich bete dich an, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Schande für uns getragen hast. Wir bitten dich: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Vater Unser